

Bibliographische Daten

Titel: Psalmen || Davids/ mit vorge=||hender Anzeig eines jeden Psalmen || Jnhalts/ vnd darauff folgenden andechtigen || Gebeten/ vnd anderen Geistlichen Liedern/|| ... Samt dem Christlichen Catechismo/|| Kirchen Ceremonien/ vnd Gebeten/ wie die || in Kirchen vnd Schulen/ weiland der || Churfürstlichen/ jetzt Fürstlichen || Pfaltz getrieben werden.||

Ersteller: Ambrosius Lobwasser

Signatur: Theol. 12. 181

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Der III. Psalm.

der deinen, sie mancherley trübsal vnter worff
fen hast, weil wir aber für so vielen feinden, die
sich wider vns setzen, nicht bleiben können, so
verleihe vns, daß wir vnter deinem Schutz, al-
so leben mögen, daß die Welt erkenne, daß du sey-
est vnser schirm, durch welches krafft wir endt-
lich obsiegen mögen, vnd gering achten allen ge-
walt vnd macht, so sich wider dich vnd deinen
sohn Iesum Christum auffleget, Amen.

Der IIII. Psalm.

Cum inuocarem, &c.

Auff die Melodey/ Psalm. 1.

David, da Absolon ein verbündtnis wider ihn
gemacht hette. rufft er Gott an, vnd straffet
die Fürsten von Israel, daß sie sich wider ihn
verbunden, ermanet sie zur buß, schleußt
endtlich, daß er sich wol befind, darumb daß
er Gott vertrauet.

Hör mich wenn ich ruff zu dir/
Gott mein gerechtigkeite/
Der du in angst gibst troste mir/
Gnad mir/ mein bitt auch leystes